Botaniska Notiser. 1909. Nr. 2. Lidforss, Bengt, Ueber den biologischen Effekt des Anthocyans. — Ekman, E. L., Pedicularis obsianthan. sp., eine spätblühende Art ans der Gruppe Palastres Maxim. — Westerlund, C. G., Bidrag till Hälsinglands flora. — Nilsson, H., Oenothera gigas framgången som mutation i Sverige. — Lindman, C. A. M., Är vår svenska botaniska terminologi oklanderlig?

Eingegangene Druckschriften. Ascherson, Dr. P. n. Graebener, Dr. P., Synopsis der mitteleuropäischen Flora. Verlag v. W. Engelmann in Leipzig. 61. und 62. Lief. 1909. — Auerbach, Dr. M., Bericht über eine Studieureise nach Bergen (Sep. aus d. 31. Bd. d. "Verhandl. des Naturw. Vereins in Karlsruhe" 1909). — Baur, Erwin, Das Wesen und die Erblichkeitsverhältnisse der "Varietates albomarginatae hort." von Pelargonium zonale (Sep. aus der "Zeitschrift für induktive Abstammungsund Vererbungslehre." L. 1909. Hett 4). — Buekers, P. G. Die Abstammungslehre. Verlag von Quelle und Meyer in Leipzig. 1909. — Dalla Torre, Dr. K. W. von und Sarnthein, Ludw. Graf von, Die Farn- und Blütenpflanzen von Tirol, Vorarlberg u. Liechtenstein. 2 Teil die Archichlamideae. Verlag der Wagner'schen Universitätsbuchhandlung in Innsbruck 1969. — Géze, M. J. B., Influence des engrais minéraux sur quelques Cypéracées. Gauthier-Villars. Imprimeur-Libraire des comptes rendus des séances de l'académie des sciences. Paris. 1905. — Hirc (Dragntin). lz proljetne flore Topuskoga i njegove okoline. (Aus der Frühlingsflora von Topusko u. Umgebung.) (Sep. aus "Glasniko" God. XX) — Meyer, Dr. M. W., Der Mond. Verlag des Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde in Stuttgart. 1909. — Schurig. Walther, Biologische Experimente. Verlag v. Quelle n. Meyer in Leipzig. 1909. — Sieberg, August. Der Erdball, seine Entwickelung und seine Kräfte. Verlag von J. F. Schreiber in Esslingen und München. Lief. 7—11. 1909. — Vollmann. Franz, Die Bedeutung der Bastardierung für die Entstehung der Arten und Formen in der Gattung Hieracium. — Wolf, Dr. Th., Systematische Uebersicht der Gattung Potentilla. Herbar-Katalog. (Sep. aus "Bibliotheca botanica." Heft 71. 1908). — Wünsche-Schorler, Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands. Druck und Verlag von G. B. Teubner in Leipzig und Berlin. 5. Aufl. 1909. — Zahn, C. H., Hieracia caucasica nouveaux ou moins connus de l'herbier du Jardin Bot. de Tiflis. (Extr. du "Moniteur du Jardin Botan, de Tiflis" livr. 12, 1908). — Zahn, C. H., Hieracia Montenegrina nova a J. Rohlena in principatu Cerna Gora lecta. (Sep. aus "Fedde. Repertorium" VI. p. 225—241. 1909).

Bericht der Deutschen Bot. Gesellschaft. Bd. XXVII. Heft2. 1909. Bd. XXVIa Bericht der Kommiss. für die Flora v. Deutschl. 1902—05 u. Generalversammlungsheft. — Botanical Gazette. Vol. XLVII. Nr. 3. 1909. — Botan. Verein der Provinz Brandenburg. Einladung zum 50-jährigen Stiftungsfest. — Botaniska Notiser. Heft 2. 1909. — III. Congrès internationale de Botanique 1910. 5 circulaire. — Denkschriften der Kgl. Bayr. Bot. Gesellsch. in Regensburg. IX. Bd. Neue Folge. IV. Bd. 1908. — Gräfl. zu Lippe'sche Baumschulen. Preisliste. 1909. — Hofmann, H., Plantae criticae Saxoniae. Schedae zu Fasc. XII. — Kosmos. Handweiser für Naturfreunde. Bd. VI. Hett 4. 1909. — Magyar Bot. Lapok. Register des VII. Jahrgangs. — Mitteilungen des Thüring. Botan. Vereins. Neue Folge XXIV. Heft. 1908. — Oesterreichische Bot. Zeitschrift. 1909. Nr. 3. — Repertorium novar. specier. regni vegetabilis. 1909. Nr. 125—133. — Rulemann, Grison jr. Hauptkatalog. 1908/09. — Verhandlungen der k. k. Zool.-Bot. Gesellschaft. LIX. Bd. 1909. Heft 1 n. 2. — Weigel, Oswald in Leipzig. Königstr. 1. Lagerkatalog Nr. 136. — Zahn, H., Hieraciotheca Europaea. Schedae ad Centur, IV. — Zeitschrift der naturwissenschaft. Abteilung des Naturw. Vereins in Posen. Botanik. XV. Jahrg. 2. Heft. 1909. — Zeitschrift für angewandte Mikroskopie. XIV. Bd. 9. u. 10 Heft. 1909. — Herbarium. 1909. Nr. 8. — Mitteilungen der Bayerisch. Botan. Gesellschaft. 1909. Nr. 11. — Berichte der Bayerischen Botan. Gesellschaft in Basel. Bd. XX. 1. Heft. 1909. — The Botanical Magazin. 1909. Nr. 265.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Preussischer Botanischer Verein. (E. V.) Königsberg in Preussen. Sitzung am 8. Februar 1909. Eingedenk des nahe bevorstehenden, nach handert Jahren wiederkehrenden Geburtstages von Charles Darwin wies der

Vorsitzende auf die hohe Bedeutung der Arbeiten dieses grossen Forschers hin, durch die auch die Botanik eine Fülle von neuen Anregungen erhalten hat. Sodann sprach Polizeirat Bonte unter Vorlage von Belegpflanzen über die Vegetation der Rominter Heide nach dem Befunde im vergangenen Sommer. Von den dort gesammelten Pflanzen seien erwähnt Ranunculus Lingua, R. pancistamineus, Polemonium caeruleum, Cirsium rivulare, Alectorolophus minor und am Romintefluss Asperula Aparine; am Südrande der Rominter Heide bei Dubeningken wurden beobachtet Heraclenm sibiriemm var. angustifolium, Trifolium spadiceum, Botrychium Lunariu und das seltene Coeloglossum rivide. Bei Rominten wurde der bereits bekannte Standort der Curdamine hirsuta wieder besucht. Allem Anschein nach nimmt Nuphar pumilum im Perczelowis-See an Zahl ab, doch konnten die Ursachen dieses Rückganges nicht festgestellt werden. den "wilden Jagen" wurden Elymus enropaens und Cerustium triviale fr. nemorale bemerkt: Stellaria crassifolia fand sich auf einem Torfhügel an der Rominte. Ferner teilte der Vortragende mit, dass er auf der kurischen Nehrung bei Sarkau gelegentlich eines kürzeren Aufenhalts Liparis Loesclii, Erythraea Centaurinm und Epipactis rubiginosa an mehreren Stellen antraf. Erfreulich ist die weitere Ausbreitung von Eryngium maritimum, das jetzt auch am ostpreussischen Strande seitens der Behörden geschützt ist und infolge dessen vom Publikum nicht ausgerissen wird. Der Vortragende macht darauf aufmerksam, dass die am Fichtenhain bei Cranz vorkommenden Exemplare von Rubus Chamaemorus reichlich Früchte tragen. Diese sind im unreifen Zustande an der Sonnenseite rot, später orange und zur Reifezeit fast wachsgelb, doch sind die Früchte nur von geringem Geschmack und besitzen kein Aroma. Bei Königsberg wurde der bereits von Hellwing um 1817 bei Angerburg im Gebiet zuerst beobachtete Bastard Senecio vernalis vulgaris gesammelt und Senecio barbaraeifolius Krocker fr. Crusei Abromeit wieder entdeckt. Diese Form besitzt tiefbuchtig-fiederspaltige Stengelblätter, deren Endabschnitte kaum breiter als die langen Seitenfiedern sind. Als eine neue an einem Zaun verwilderte Zierpflanze wurde Helianthus giganteus erwähnt. Hierauf überreichte Lehrer Gramberg eine Photographie nebst Standortsskizze der alten Napoleons-Eiche (Quercus Robur L.) bei Bergfriede, Kreis Allenstein, dem Verein für die Sammlung. Der Umfang des Stammes dieser Eiche wurde im Januar d. J. in Brusthöhe auf 9 m 85 cm festgestellt, während die zu derselben Art gehörige Cadiner Eiche, die für die stärkste Eiche Westpreussens gehalten wird, im August vorigen Jahres in Brusthöhe gemessen, einen Umfang von 9 m 18 cm aufwies. Die Napoleons-Eiche wird seitens des Kreises Allenstein geschützt. Sodann demonstrierte der Vortragende noch mehrere Hymenomyceten, darunter besonders Polyporaceen, die leicht zu konservieren sind. Auch legte er mehrere Aquarelle von Pilzen vor, die durch Dr. Albien und den Kunstmaler Dörstling entworfen waren. Durch Freundlichkeit des Obergärtners Beyer hatte der Vorsitzende zur Demonstration aus den Gewächshäusern des Schlossgartens von Gerdauen mehrere Blüten von Amaryllidaceen, darunter von Hippeastrum vittutum und von prachtvollen Orchideen, wie Angrecum sesquipedule, Lycaste Skinneri, Dendrobium nobile, D. barbatum u. a. erhalten, die eingehender berücksichtigt wurden. Der Vorsitzende legte sodann einen dichten Hexenbesen der Fichte (Picea excelsa) vor, der ihm vom Rittmeister Meyer als aus einem ostpreussischen Privatwalde stammend, überwiesen worden war. Die Ursache dieser Missbildung konnte nicht festgestellt werden. Die Zweige des Hexenbesens waren dicker und ihre Internodien und Nadeln kürzer als an der gewöhnlichen Fichte, von der der verbildete Ast stammte. Eisenbahn-Sekretär Freiberg demonstrierte hierauf mehrere vorzüglich präparierte Orchideen aus dem Rheinlande und aus Westpreussen, darunter den Bastard imes Platantheru hybrida Briigger = P. bifoliu imes chlorantha aus dem Köngl. Forst-Revier Krausenhof bei Marienwerder, ferner × Saxifraga Freibergii Ruppert = S. decipiens var. sponhemica \times granuluta aus dem Nahetal an der Böschungsmauer der Rhein-Nahe-Bahn oberhalb Oberstein entdeckt, doch soll sie dort bereits verschwunden sein. Schliesslich demonstrierte Gartentechniker Butz noch einen verbänderten Zweig von × Salix Nicholsoni Dieck und einen Eichenzweig mit sogenannten "Artischockengallen", die durch den Stich in die Knospe durch Cynips foecundatrix verursacht werden.

Sitzung am 8. März 1909. Der Vorsitzende wies auf einige bemerkenswerte Orchideenblüten hin, die ihm durch Obergärtner Beyer gütigst eingesandt worden waren. Es befanden sich darunter Dendrobium speciosum Lindl., Cattleya lubiata var. Perciraliana und Paphiopedilum callosum. Daneben wurden die durch Freiberg vorzüglich präparierten Blüten von Angrecum sesquipedale und von mehreren Dendrobien vorgezeigt. Lehrer Gramberg sprach sodann über verschiedene bemerkenswerte Pflanzen aus der einheimischen Flora und erwähnte darunter Juncus balticus, Calamagrostis Pseudophragmites und Lathraea Squamaria, die ihm von einem Kollegen als auf Fichtenwurzeln schmarotzend überreicht worden war, was indessen angezweifelt wurde. Polizeirat Bonte lenkte die Aufmerksamkeit auf ein Exemplar von Echinospermum patulum Lehmaum, das er auf dem Rangierbahnhof als neuen Ankömmling aus Südostrussland und dem angrenzenden Asien entdeckt hatte. Es erinnert vielfach an E. Lappula Lehmann, besonders an die Abänderung B. squarrosum Rchb., unterscheidet sich jedoch durch einreihige Glochidien der Früchte. Gartenmeister Buchholz demonstrierte mehrere Exoten, darunter blühende Antholyza abyssinica und Aspidistra elatior Blume. Professor Vogel referierte sodann über neuere Literatur. Zum Schluss legte der Vorsitzende mehrere Pflanzen vor, die ihm vom Vereinsmitgliede Ober-Postassistent Bachler aus Johannisburg eingesandt worden waren. Es befand sich darunter die sehr bemerkenswerte und für das Vereinsgebiet neue Form der Oenothera biennis mit kleinen lanzettlichen Kronblättern, die kürzer als die Staubblätter sind. Sie entspricht wohl der O. biennis var. cruciata Torrey and Gray (Onagra biennis var. cruciata Britton = Onagra cruciata [Nutt.] Small), die in Nordamerika von Vermont bis New York und Massachusetts beobachtet worden ist. Es liegt auch hier wohl eine Mutation vor, da nur ein Exemplar dergleichen Blüten zeigte. Dr. Abromeit.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Der Botan. Verein der Prov. Brandenburg begeht am 1. Juni sein 50 jähr. Stiftungsfest.

Montag, den 31. Mai findet eine zwanglose Zusammenkunft und Begrüssung der Gäste im Jagdzimmer des Restaurant "Alt Bayern" in Berlin, Potsdamerstrasse 10—11 statt.

Dienstag, den 1. Juni vorm. 10 Uhr Festsitzung im Hörsaal des Kgl. Botan. Museums in Dahlem bei Berlin. Ansprache des Vorsitzenden Prof. Dr. E. Koehne. Verkündigung der Ehren- und korrespondierenden Mitglieder, Verteilung des für die Bearbeitung brandenburger Algen gestifteten Preises. — Festrede des Ehrenpräsidenten Geheimrat Prof. Dr. P. Ascherson. — Demonstrationen. — $\frac{1}{2}1-\frac{1}{2}2$ Uhr Frühstückspause. — 2—4 Uhr Führungen im Bot. Garten und Museum (beide Institute sind bereits von 9 Uhr an geöffnet). — $\frac{1}{2}7$ Uhr Festessen im Restaurant Rheingold in Berlin (4 M.). — Nach dem Essen zwangloses Beisammensein.

Mittwoch, den 2. Juni vorm. 10 Uhr Dampferfahrt von Wannsee über Pfaueninsel, Potsdam nach Baumgartenbrück. Frühstückspause. Wanderung über das bayrische Häuschen nach Station Wildpark oder Rückfahrt mit Dampfer nach Potsdam. Zwanglose Vereinigung im Eisenbahnhotel daselbst. Teilnehmer am Festessen und Dampferausflug möchten sich bis 10. Mai bei Herrn Prof. Dr. H. Harms in Dahlem, Kgl. Bot. Museum, anmelden.

III. Congrès international de Botanique. 14.—22. Mai 1910. Bruxelles. Durch das 5. Circular wird bekannt gegeben, dass die Frist für Einsendung von Vorschlägen für die Regelung noch schwebender Fragen der kryptogamischen und palacobotanischen Nomenklatur bis 30. Juni verlängert wurde. Es wird gebeten, die Vorschläge mit Motivierung gedruckt in 60 Exemplaren an den Generalreferenten einzusenden und die Bestimmungen des 3. Rundschreibens zu beachten. Unterzeichnet sind: Dr. E. de Wildeman, le Secrétair général, Baron de Moreau et Th. Durand, les présidents, Dr. J. Briquet, le rapporteur général.

Flora exsiccata Rhenana. Fasciculus I dieses neuen und interessanten Exsiccatenwerkes, herausgegeben von den Herren Dr. Poeverlein, Dr. Walter Voigtlaender-Tetzner in Ludwigshafen und Friedrich Zimmermann in Mannheim, enthaltend Nr. 1-100, ist nun erschienen. Im ganzen waren 15 Mitarbeiter an der Herausgabe dieses 1. Fascikels beteiligt. Der Inhalt ist ja sehon den Abonnenten der "Allg. Bot. Z." bekannt, da die 28 Seiten umfassenden, sorgfältig ausgearbeiteten Schedae den Nummern 7/8 (1908) n. Nr. 3 (1909) dieses Blattes beigefügt waren. Manche der ausgegebenen, schön präparierten und reichlich aufgelegten Formen stammen von mehr als einem Standort, so dass die Centurie mehr als 100 Nummern enthält. Jede Pflanze liegt in einem weissen Papierbogen im Format von 28:42 cm. Wer von 6 verschiedenen Arten je 60 Exemplare einsendet, erhält als Gegenleistung 1 Centurienfascikel. Im Kaufe kostet eine Centurie für botanische Anstalten, Museen etc. 16 M., für Private 20 M. Interessenten wollen sich wenden an Herrn Dr. H. Poeverlein, kgl. Amtsgerichtsassessor, kgl. Amtsgericht, oder an Herrn Dr. W. Voigtlaender-Tetzner, Anilinfabrik, beide in Ludwigshafen a. Rh.

Hofmann, H., Plantae eriticae Saxoniae. Herr H. Hofmann in Grossenhain in Sachsen. Weststrasse 22, versandte kürzlich Fasc, XII seines Exsiccatenwerkes mit den Nummern 276-300 zum Preise von 6 Mark. Die Mappe enthält wieder eine Anzahl schöner Arten, besonders kritischer Rubus-Formen.

Baur, Dr. Erw., Samen von Antirrhinum. Dr. Erw. Baur in Berlin N.W. 7, Botanisches Institut der Universität, Dorotheenstrasse 5, bittet Botaniker, die im Mittelmeergebiet sammeln, ihm keimfähige Samen von allen Arten Antirrhinum Sectio Antirrhinustrum Char. sei es käuflich, sei es gegen sonstige Gegenleistung zu überlassen. (Antirrhinum-Samen bleiben, im Herbar aufbewahrt, etwa 3-4 Jahre gut keimfähig.) Anch Samen der gemeinsten Arten sind ihm willkommen, wenn es sich nur um Material von natürlichen, genau bezeichneten Standorten handelt.

Personalnachrichten.

Ernennungen etc.: Dr. A. Pascher habil, sich a. d. Deutsch. Univ. zu Prag für system. Botanik. — W. C. Worsdell w. anstelle des Prof. H. H. W. Pearson während dessen Reisen nach Angola etc. im laufenden Jahre zum Deputy-Professor of Botany at the South African Coll. in Cape Town ernannt. — Dr. Marie C Stopes w. z. Lecturer on Palaeobotany an der Univ. Manchester ernannt. — Dr. W. Benecke, a.o. Prof. und Abteilungsvorstand am Bot. Garten n. Institut der Univ. Kiel. erhielt einen Ruf an d. Univ. Bonn als Nachfolger von Prof. G. Karsten. — Dr. Otto Stapf w. z. Keeper of the Herbarium and Library in Kew ernannt. — Privatdozent Dr. Otto Porsch w. z. Honorardozenten für Botanik a. d. k. k. Tierarznei-Hochschule in Wien ernannt. — Prof. Dr. A. Heimerl in Wien erh. d. österreich, Franz-Josefs-Orden. — Privatdozent Dr. W. Magnus in Berlin w. z. Titularprofessor ernannt.

Todesfälle: Sir George King, früher Direktor des Botan. Amtes in Indien, am 13. Februar im 69. Lebensjahre.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik,

Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 15 1909

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine,

Exsiccatenwerke, Reisen etc. 61-64